Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)
Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll
der 14. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Montag, den 10.07.2017
Sitzungsbeginn:	20:19 Uhr
Sitzungsende:	21:34 Uhr
Ort, Raum:	großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

(Die protokollierte Tagesordnung beinhaltet die zu Beginn gefassten Tagesordnungsänderungen.)

Vor Beginn der Stadtverordnetenversammlung findet eine Bürgerfragestunde statt. Diese wird um 20:19 Uhr geschlossen.

Die Stadtverordnetenvorsteherin Frau Sandra Henneberg eröffnet die **14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda)** und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde (am 28.06.2017) und mit 18 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Frau Stadtverordnete Trenz beantragt, den Tagesordnungspunkt 4 vorzuziehen und als Tagesordnungspunkt 1 zu behandeln.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Tagesordnungspunkt 4 vorzuziehen und als Tagesordnungspunkt 1 zu behandeln. Die anderen Tagesordnungspunkte werden entsprechend nach hinten verlegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Des Weiteren wird beantragt, den neuen Tagesordnungspunkt 1 gemäß der vorangegangenen Sitzung des Ausschusses für Baufragen, Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Energie zu ergänzen.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich BP Nr. 11 „Am Bahnhof/Sauerwiesen“ ist mit aufzunehmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, zum neuen Tagesordnungspunkt 1 die Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich BP Nr. 11 „Am Bahnhof/Sauerwiesen“ mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 19.06.2017 wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als beschlossen.

Tagesordnung

der 14. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.07.2017

TOP 1:	Bebauungsplan Nr. 11 "Am Bahnhof/Sauerwiesen“; hier: 2. Änderung und Erweiterung Vorlage: 60/880/2017
TOP 2:	Wahl eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin für die Stadtverordnetenvorsteherin; hier: Neuwahl eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin, der/die anstatt von Herrn Helmut Wißner in die Vertretungsregelung mit einbezogen wird
TOP 3:	Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH); hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.08.2016 Vorlage: 99/075/2016
TOP 4:	Einsetzung eines Akteneinsichtsausschusses; hier: Rücknahme des Antrags vom 06.01.2017 zum Thema Akteneinsichtsausschuss "Futterwiese" sowie neue Antragstellung; Beschlussfassung Vorlage: 99/100/2017
TOP 5:	Anfragen und Mitteilungen

TOP 1: Flächennutzungsplan und Bebauungsplan Nr. 11 "Am Bahnhof/Sauerwiesen"; hier: 2. Änderung und Erweiterung Vorlage: 60/880/2017

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgende Beschlüsse:

Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich BP Nr. 11 „Am Bahnhof/Sauerwiesen" – 2. Änderung, Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

(1) Nach ausführlicher Erläuterung und Diskussion werden die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.1 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen zur Kenntnis genommen und die vom Planungsbüro H. Fischer aus 35440 Linden empfohlenen Beschlüsse und Änderungen beschlossen.

(2) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) billigt den gemäß (1) überarbeiteten Vorentwurf des Bebauungsplanes einschl. Begründung und die sich durch die Beschlussempfehlungen ergebenen Änderungen als Entwurf und beschließt dessen Offenlage gemäß § 3 Abs.2 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Änderung des Bebauungsplanes im Bereich BP Nr. 11 „Am Bahnhof/Sauerwiesen" – 2. Änderung, Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

(1) Nach ausführlicher Erläuterung und Diskussion werden die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.1 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen zur Kenntnis genommen und die vom Planungsbüro H. Fischer aus 35440 Linden empfohlenen Beschlüsse und Änderungen beschlossen.

(2) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) billigt den gemäß (1) überarbeiteten Vorentwurf des Bebauungsplanes einschl. Begründung und die sich durch die Beschlussempfehlungen ergebenen Änderungen als Entwurf und beschließt dessen Offenlage gemäß § 3 Abs.2 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 2: Wahl eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin für die Stadtverordnetenvorsteherin;
hier: Neuwahl eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin, der/die anstatt von Herrn Helmut Wißner in die Vertretungsregelung mit einbezogen wird

Herr Stadtverordneter Helmut Wißner schlägt Herrn Stadtverordneten Ralf Hofmann von der FWG-Fraktion als Stellvertreter der Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Stadtverordneten Ralf Hofmann zum Stellvertreter der Stadtverordnetenvorsteherin.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17	
Nein-Stimmen:	0	
Enthaltung:	1	FWG-Fraktion

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg fragt Herrn Stadtverordneten Hofmann, ob er die Wahl annimmt. Er bejaht dies.

TOP 3: Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH); hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.08.2016 Vorlage: 99/075/2016

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt der Nahmobilität Hessen (AGNGH) beizutreten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Für Stadtverordnete Trenz bittet darum, den Antrag wie folgt zu erweitern: Für den Fall, dass Beiträge beschlossen werden, soll die Stadtverordnetenversammlung erneut mit der vorliegenden Angelegenheit befasst werden. Es erfolgt die Abstimmung bzgl. dieser Erweiterung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7	SPD-Fraktion / BfA/FDP-Fraktion
Nein-Stimmen:		FWG-Fraktion, CDU- Fraktion und
	10	Fraktion BÜDNIS90/DIE GRÜNEN
Enthaltung:	1	Fraktion BÜDNIS90/DIE GRÜNEN

Der Beschluss ist mehrheitlich abgelehnt.

TOP 4: Einsetzung eines Akteneinsichtsausschusses; hier: Rücknahme des Antrags vom 06.01.2017 zum Thema Akteneinsichtsausschuss "Futterwiese" sowie neue Antragstellung; Beschlussfassung Vorlage: 99/100/2017

Herr Stadtverordneter Erbach fragt nach, ob es im zweiten Teil des Beschlusses unter Nr. 1 „...Handlungen der Stadtverwaltung bzw. der Bürgermeisterin Frau Bergen-Krause in Zusammenhang mit dem Verkauf der Flächen für das Ärztehaus ...“ nicht anstatt Stadtverwaltung Magistrat heißen müsste.

Frau Hauptamtsleiterin Christina Fricke teilt mit, dass sie die Beschlussvorlage, welche wort-wörtlich den vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN enthält, sowie den Antrag selbst im Vorfeld zur Stadtverordnetenversammlung an die Kommunalaufsicht geschickt hat (per Email), um Fragen bzgl. der Formulierung im Anschluss an die Zusendung telefonisch zu klären. Die in der Stadtverordnetenversammlung von Herrn Erbach angeführte Formulierung wurde durch die Kommunalaufsicht im Rahmen dieser Rücksprache nicht bemängelt. Ein entsprechender Aktenvermerk wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Beschluss „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ausschuss zur Akteneinsicht nach dem „Stärkeverhältnis" der Fraktionen, gem. § 62 Abs. 2 Satz 1 HGO, zusammen zu setzen. Die Fraktionen benennen die Ausschussmitglieder."
der 09. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.02.2017
betreffend den Antrag auf Einsetzung eines Akteneinsichtsausschusses; hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.01.2017 Vorlage: 99/093/2017
aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einsetzung eines Akteneinsichtsausschusses gemäß dem vorliegenden Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Vorlage 99/100/2017).

Der Antrag lautet wie folgt:
Die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN in der Stadtverordnetenversammlung von Allendorf (Lumda) beantragt die Einsetzung eines Akteneinsichtsausschusses gemäß
(§ 50 Abs. 2 Satz 2 HGO) zur Klärung der Vorgänge, um den Erwerb und Verkauf der Futterwiese durch die Stadt Allendorf/Lumda sowie der finanziellen, rechtlichen und praktischen Folgen.

Die Ausschussbesetzung soll sich nach dem „Stärkeverhältnis" der Fraktionen zusammensetzen (§ 62 Abs. 2 Satz 1 HGO). Die Fraktionen benennen in diesem Fall die Ausschussmitglieder (§ 62 Abs. 2 Satz 2 HGO). Demzufolge soll ein separater Ausschuss gebildet werden.

Es sollen insbesondere nachfolgende Fragen geklärt und Vorgänge überprüft werden:

1.) Sind durch Handlungen der Stadtverwaltung bzw. der Bürgermeisterin Frau Bergen-Krause in Zusammenhang mit dem Verkauf der Flächen für das Ärztehaus finanzielle Nachteile für die Stadt entstanden?

2.) Wurden zu den einzelnen Verfahrensschritten die erforderlichen Abstimmungen in und mit allen städtischen Gremien getroffen? Falls nein, wo gab es Unschärfen oder rechtliche Beanstandungen hierzu?

Vorgelegt werden sollen:

1.) Alle Akten und Unterlagen (dazu gehört u. a. sämtlicher Schriftwechsel mit dem Investor und allen an der Realisierung des Projektes beteiligten Stellen) der Stadt Allendorf/Lumda in Zusammenhang mit der Realisierung des Ärztehauses auf der Futterwiese.

2.) Der notarielle Kaufvertrag und sämtlicher Schriftwechsel hierzu.

3.) Grundbuchauszug vor und nach Auflassung/Eintragung

Der Ausschussvorsitzende berichtet auf Verlangen und nach Abschluss der Überprüfung dem Stadtparlament und dem Magistrat über die gewonnenen Erkenntnisse bzw. das Ergebnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg bittet um Mitteilung der Mitglieder des Akteneinsichtsausschusses.

Herr Stadtverordneter Krieb möchte das Mitglied aus der CDU-Fraktion erst nach der Sommerpause mitteilen.

Nach reger Diskussion einigen sich die Stadtverordneten darauf, dass die Mitglieder des Ausschusses heute benannt werden können. Wer die Mitteilung nicht direkt machen kann, reicht diese schriftlich nach.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Henneberg bittet darum, die Mitteilung bis spätestens 31.07.2017 in der Verwaltung bei Frau Fricke vorzulegen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Henneberg erfragt bei den Fraktionsvorsitzenden nacheinander die Mitglieder des Akteneinsichtsausschusses.

Herr Stadtverordneter Käs benennt für die FWG-Fraktion: Herrn Reiner Käs und Herrn Lothar Hauk.

Für die BfA/FDP-Fraktion wird Stadtverordnete Brunhilde Trenz benannt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Henneberg benennt sich für die Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN selbst.

Herr Stadtverordneter Krieb wird das Mitglied für die CDU-Fraktion schriftlich nachreichen.

Herr Stadtverordneter Erbach benennt für die SPD-Fraktion: Herrn Karlheinz Erbach.

Somit wurden zusammenfassende folgende Mitglieder des Akteneinsichtsausschusses benannt:

FWG-Fraktion	Reiner Käs, Lothar Hauk
BfA/FDP-Fraktion	Brunhilde Trenz
Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN	Sandra Henneberg
CDU-Fraktion	n. n.
SPD-Fraktion	Karlheinz Erbach

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

1) **Herr Stadtverordneter Krieb bezieht sich auf Pressemitteilungen bezüglich der Hessenkasse. Da die Stadt Allendorf (Lumda) keine Kassenkredite hat, stellt sich die Frage, ob trotzdem eine Förderung durch das Land Hessen, Investitionsprogramme für Kommunen, in Frage kommen.**

   Herr Stadtverordneter Erbach teilt mit, dass Kommunen mit Kassenkrediten bevorzugt werden.

   Herr Stadtverordneter Hofmann berichtet, dass eine offizielle Anfrage vom Land Hessen an alle Kommunen versandt werden soll.

   Frau Hauptamtsleiterin Fricke gibt an, dass aktuell erste Informationen bzgl. der Hessen Kasse in der Verwaltung eingegangen sind. Diese werden nun geprüft und auf weitere Anweisungen bzw. Antragsformulare gewartet. Sobald neue Informationen diesbzgl. vorliegen, wird die Stadtverordnetenversammlung über das weitere Vorgehen unterrichtet.

   Frau Arnold vom Landkreis Gießen hat mitgeteilt, dass als Förderung für Kindergarten-Ausbauten in den Jahren 2017-2020 beim Land Hessen evtl. ein Zuschuss in Höhe 50.000,00 € durch die Stadt Allendorf (Lumda) beantragt werden. Entsprechende Anträge sowie weitere Informationen sollen den Kommunen im August zugestellt werden.

2) **Herr Stadtverordneter Stein erkundigt sich, ob sich durch die Bautätigkeit bei der ehemaligen Gaststätte „Zur guten Quelle" eine Nutzungsänderung ergeben hat.**

Herr Bauamtsleiter Becker berichtet, dass eine Person aus Heuchelheim durch ein Pachtrecht zum Eigentümer geworden ist. Er wird sich bei der Bauaufsicht des Landkreises Gießen erkundigen, welche Genehmigungen erteilt wurden.

3) **Herr Stadtverordneter Hauk möchte wissen, warum auf dem Parkplatz des Allendorfer Friedhofs (linke Seite) das Parkschild Behinderten-Parkplatz fehlt.**

Herr Bauamtsleiter Becker wird die Frage an das Ordnungsamt weitergeben. Des Weitern erkundigt sich Herr Stadtverordneter Hauk, warum auf dem Friedhof in Allendorf der Müll nicht getrennt wird. Die Entsorgung des Abfalls, ob pflanzlicher Abfall oder Restmüll, erfolgt ausschließlich in den bereitgestellten Containern.

Auf dem Friedhof in Climbach wird der pflanzliche Abfall extra entsorgt.

Herr Bürgermeister Benz wird sich dieser Frage annehmen.

4) **Frau Stadtverordnete Trenz bittet um eine Liste über die aktuelle Belegung des Ärztehauses.**

Herr Becker wird klären, in wie weit eine entsprechende Liste erstellt werden kann.

5) **Herr Stadtverordneter Krieb zeigt sich von mehreren Presseartikel bzw. Leserbriefen über die Zusammenarbeit der Feuerwehren Allendorf (Lumda) und Rabenau überrascht. Wurden interne Gespräche innerhalb der Feuerwehr über eine entsprechende Zusammenarbeit geführt?**

Herr Bürgermeister Benz wird diese Angelegenheit bei einem Treffen am Mittwoch anberaumten Treffen mit Herrn Bürgermeister Hillgärtner über Interkommunale Zusammenarbeit zur Sprache bringen.

Frau Hauptamtsleiterin Fricke wird Herrn Binsch (Kreisbrandinspektor) zu einer der nächsten Stadtverordnetenversammlungen einladen, damit er über bestimmte Themenbereiche referieren und Fragen beantworten kann, die bzgl. der Feuerwehr aktuell zu klären gibt.

6) **Herr Stadtverordneter Stein bezieht sich auf das Landesprogramm Cyber-Sicherheit für die öffentliche Verwaltung und möchte wissen, wie weit die Cyber-Sicherheit in Allendorf (Lumda) gediehen ist.**

Frau Hauptamtsleiterin Fricke teilt mit, dass sich die Verwaltung mit der ekom21 und der Firma Sylphen bezüglich eines Cyber-Sicherheits-Konzeptes Gespräche geführt hat. Herr Rausch wird hierzu noch eine Information geben,

da er dies federführend bearbeitet.

Frau Fricke teilt mit, dass die Mitarbeiter der Verwaltung Bereits eine Online-Schulung zu dem Thema Cyber-Sicherheit durchgeführt haben. Dies wurde zudem von allen Mitarbeitern anhand einer Teilnahmebestätigung nachgewiesen.

Frau Fricke kann Herrn Stein und Herrn Schmidt nicht sagen, ob bereits eine entsprechende Firma im Hinblick auf die Umsetzung des Cyber-Sicherheitskonzeptes beauftragt wurde. Herr Rausch kann hierzu als Administrator der Stadt genaue Angaben machen, sobald er wieder im Hause ist.

7) **Herr Stadtverordneter Hofmann bittet darum, eine aktuelle Liste der noch offenen Anträge im Gremieninformationsdienst zu hinterlegen.**

Frau Hauptamtsleiterin Fricke wird sich darum kümmern.

Mitteilungen:

Herr Bürgermeister Benz teilt mit, dass ein Gespräch mit Frau Dr. Neuburger-Hees von der Lebenshilfe und Frau Arnold, der für die Kindergärten zuständigen Mitbearbeiterin beim Landkreis Gießen, am heutigen Nachmittag (10.07.2017) stattgefunden hat.

Da in den Kindergärten derzeit keine freien Plätze zur Verfügung stehen, wird voraussichtlich im Kindergarten Allendorf eine Notgruppe eingerichtet werden. Die Abstimmungen laufen aktuell.

Sollte die Notgruppe wegen der Umbauarbeiten nicht im Kindergarten Allendorf betreut werden können, wird das Bürgerhaus Nordeck, kleiner Saal, mit Zustimmung des Landkreises Gießen, als Ersatz zur Verfügung stehen.

Allendorf (Lumda), den 14.07.17

Gez. Sandra Henneberg

(Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg) Vorsitzende

(Verwaltungsfachwirtin Nicole Ommert) Schriftführer

Anwesenheitsliste

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg
Herr Stadtverordneter Günter Muhly
Herr Stadtverordneter Helmut Wißner

BFA/FDP-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Lothar Claar
Herr Stadtverordneter Manfred Poschmann
Frau Stadtverordnete Sylke Schäfer
Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb
Herr Stadtverordneter Jürgen Schmidt
Herr Stadtverordneter Marcel Schmidt
Herr Stadtverordneter Thomas Stein

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Sascha Wimmer
Herr Stadtverordneter Lothar Hauk
Herr Stadtverordneter Ralf Hofmann
Herr Stadtverordneter Reiner Käs

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Karlheinz Erbach
Frau Stadtverordnete Brigitte Heilmann
Herr Stadtverordneten Stadtverordneter Jürgen Rein

Magistrat :

Herr Bürgermeister Thomas Benz
Herr Stadtrat Manfred Lotz
Herr Stadtrat Reiner Placzko
Herr 1. Stadtrat Udo Schomber
Frau Stadträtin Petra Sommerlad
Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach

Schriftführer/in :

Frau Verwaltungsfachwirtin Nicole Ommert

Verwaltung :

Frau Haupt- und Personalamtsleiterin
Christina Fricke
Herr Bauamtsleiter Andreas Becker
Herr Reiner Bergen,
Verwaltungsmitarbeiter

entschuldigt fehlten:

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Walter Diehl
Herr Stadtverordneter Jochen Schomber
Herr Stadtverordneter Alexander Zientek

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Apala-Raphael Omokoko
Herr Stadtverordneter Gernot Schäfer

Verwaltung :

Herr Leiter Fachbereich Finanzen Jürgen Rausch

Anlage

Der Magistrat der
Stadt Allendorf (Lumda)
Bahnhofstraße 14

Tel.: (06407) 9112-32

Allendorf (Lumda), 12. Juli 2017

Aktenvermerk

Betreff: **Aktenvermerk bzgl. der Vorlage 99/100/2017 'Einsetzung eines Akteneinsichtsausschusses; hier Rücknahme des Antrags vom 06.01.**

Aktenzeichen: 023.8/037480

Ort: Allendorf (Lumda)

hier: Anhang zur Stadtverordnetenversammlung vom 10.07.2017

Verfasserin: Frau Fricke

Frau Fricke teilt mit, dass sie die Beschlussvorlage 99/100/2017, welche wort-wörtlich den vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN enthält, sowie den Antrag selbst im Vorfeld zur Stadtverordnetenversammlung an die Kommunalaufsicht geschickt hat (am 22.06.2017 per Email), um Fragen bzgl. der Formulierung im Anschluss an die genannte Zusendung telefonisch zu klären.

Die in der Stadtverordnetenversammlung von Herrn Erbach angeführte Formulierung wurde durch die Kommunalaufsicht im Rahmen dieser Rücksprache nicht bemängelt.

F. d. R.

Fricke

(Fricke), VA

Verteiler:	☒	Bgm	☒	10.1	☐	10.2
	☐	20.1	☐	20.2	☐	60
	☐	Vorzimmer	☐	HiPo	☐	Bauhof
	☐					